

②

In Kürze beginnt zu erscheinen:

Bd. III vom

Katalog von Verlags-, Firmen- und Preisänderungen, Rest- und Partie-Artikeln im deutschen und ausländischen Buchhandel

nach dem Stande vom Jahre 1910.

==== Mit vielen Nachträgen aus früheren Jahren. ====

Herausgegeben von **F. Dietrich.**

Subskriptionspreis à Lieferung M. 1.50 ord., M. 1.— netto bar.

Umfang ca. 25 Lieferungen.

Bei Erscheinen Preiserhöhung.

Der Katalog konnte im vorliegenden 1. und 2. Bande nur einen Anfang bedeuten und soll durch einen jetzt in Angriff genommenen 3. Band wesentlich ergänzt werden, dessen Aufgabe es ist, in einem einheitlichen Alphabet all das in den ersten Bänden noch vermisste Material zusammenzufassen, das seit Ausgabe des Volkeningschen Verzeichnisses, also etwa 1892 in etwa 13 noch nicht genügend bearbeiteten Jahrgängen des Börsenblatts sich noch verzeichnet vorfindet und unter den bisherigen Quellen sich nur als ganz ungenügend berücksichtigt erwies. **Gerade dieser 3. Band dürfte daher mit Sicherheit sehr wesentliche, bisher sehr ungenügend berücksichtigte Ergänzungen bringen.** Berücksichtigt ist weiterhin natürlich das seit 1909 gesammelte neue Material. Des weiteren soll dieser Band endlich ein sehr umfangreiches Verzeichnis der Verlags- und Firmenänderungen bringen (soweit Übergänge ganzer Verlage oder einzelner Verlagsabteilungen in Frage kommen), zunächst vom Jahre 1891 ab oder event. zugleich eine Neubearbeitung des entsprechenden früher erschienenen Volkeningschen Verzeichnisses. **Die dann vorliegenden 3 Bände dürften, wenigstens was die letzten 2 Jahrzehnte anbelangt, in bezug auf Vollständigkeit das zurzeit Erreichbare, die deutsche Literatur betreffen. Der Bezug eines einzelnen Bandes nützt niemand etwas, nur wer alle Bände besitzt und die nun alljährlich erscheinende Fortsetzung bezieht, kann den rechten Nutzen aus dem Werke ziehen.** Den Riesenumfang des Materials konnte bei der ersten Voranzeige niemand voraussehen.

Bei entsprechend höherem Absatz bin ich gern bereit, in Zukunft eine weitere Ermässigung des Bezugspreises eintreten zu lassen, bei Bezug sämtlicher oder noch fehlender Bände bin ich zu grösstem Entgegenkommen bereit.

Etwas geäußerten Wünschen in bezug auf Ausführung des Katalogs soll gern Rechnung getragen werden, soweit diese Wünsche sich innerhalb der Grenzen des finanziell Durchführbaren halten.

Einsendung der bibliographisch möglichst genauen, auch Format und Erscheinungsjahr enthaltenden Titelkopien Ihres neuen Materials, sowie Berichtigungen zum alten, Änderungen seit Sommer 1909 (am liebsten auf Zetteln im Format von 11:5 cm, höchstens 12:8 cm), event. der betr. Kataloge, Rundschreiben etc. in dreifacher Anzahl müsste ich spätestens bis Ende April 1910 erwarten, Ihre Erklärung bezüglich der Bereitwilligkeit, mir die betr. neuesten Angaben zu liefern, dagegen bereits jetzt. Berücksichtigt werden alle Wissensgebiete, bevorzugt Literatur von wissenschaftlich-literarischem Werte. Auf Grund nachstehend abgedruckter Urteile erster Fachblätter bitte ich alle Firmen, die unser Gesuch bisher nicht beachtet, um frdl. umgehende Antwort.

Für die bisherige Unterstützung des Unternehmens bestens dankend, erbitte ich Ihre gefl. Mitwirkung und Subskription auch für die Fortsetzung und zeichne

hochachtungsvoll

Gautzsch b. Leipzig, Kregelstrasse 5.

Felix Dietrich, Verlag.

==== Aus Urteilen der Presse: ====

„Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“, Nr. 4, 7. Januar 1910:

Die von Ed. Volkening herausgegebenen Verzeichnisse erfahren durch den Dietrichschen Katalog eine sehr erwünschte Fortsetzung. Der Dietrichsche Katalog bringt über 50 000 Nachweisungen*) von Verlags- und Preisänderungen, eine Tatsache, die seinen Wert für Buchhändler und Antiquare, die gern an die erste und am schnellsten erreichbare Bezugsquelle gehen, wohl genügend dargelegt und über unbedeutende Mängel hinwegsehen lässt. Dass unbedingte Vollständigkeit unerreichbar war, dürfte jedem klar sein, der sich jemals mit ähnlichen bibliographischen Arbeiten beschäftigt und mit dem Beharrungsvermögen einzelner Interessenten zu kämpfen gehabt hat, die sich zu einer Auskunfterteilung (die doch im Interesse der Betreffenden selbst und der Allgemeinheit gelegen wäre) nicht entschliessen können. Wenn die Befragten die erbetenen Auskünfte bibliographisch genau gegeben hätten, wäre es z. B. möglich gewesen, jedem Titel das Erscheinungsjahr beizufügen.

Herr Dietrich hat übrigens die Absicht, in diesem Jahre noch einen dritten Band seines Katalogs erscheinen zu lassen, der u. a. auch das ältere ausländische Material, eine Liste der Firmenänderungen und ein Sachregister der Preisherabsetzungen bringen soll; ausserdem plant Herr Dietrich Jahresergänzungsbände. Hoffent-

*) die im 3. Bande vielleicht um weitere 30 000 vermehrt werden dürften.

lich finden sich genügend Abnehmer, damit der für den Geschäftsverkehr so nützliche Katalog der Verlags- und Preisänderungen in der Folge jährlich erscheinen kann. Es ist diesmal keine leere Redensart, dass der Dietrichsche Verlag wirklich einem dringenden Bedürfnis abhilft.

„Literarisches Zentralblatt für Deutschland“, Nr. 9, Februar 1910:

Der durch seine trefflich geleiteten Bibliographien der Zeitschriftenaufsätze und der Rezensionen bestens bekannte Verlag fügt seinen bibliographischen Verdiensten durch die genannte Veröffentlichung ein neues und sehr willkommenes hinzu. Der Inhalt ist im Titel ausreichend gekennzeichnet und damit auch ersichtlich, wie nutzbringend, ja notwendig für den Buchhändler und Bücherkäufer dieser Katalog sich erweisen wird. Wenn man die grossen Schwierigkeiten kennt und berücksichtigt, die sich der Durchführung eines solchen Unternehmens entgegenstellen, so ist dem Herausgeber alles Lob zu zollen; Vollständigkeit konnte selbstverständlich nicht erzielt werden. Unsere Bibliotheken können dieses Hilfsmittels nicht entraten, das übrigens fortgesetzt werden soll. Noch im kommenden Sommer hofft der Herausgeber einen dritten Band erscheinen lassen zu können, und für später sind Jahres-Ergänzungsbände in Aussicht genommen, die geringeren Umfangs und wesentlich niedriger im Preise sein sollen, wie denn auch an eine Preisherabsetzung der vorliegenden Bände bei Vergrößerung des Käuferkreises gedacht werden kann.